

Board der Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung Austria
Renngasse 5
1010 Wien

Wien, 02.05.2018

Stellungnahme zum Gutachten ÄA 0599, FH-Bachelorstudiengang „Gesundheits- und Krankenpflege“ der FH Campus Wien, dislozierter Studien-Standort Allgemeines Krankenhaus der Stadt Wien (Floridotower) – Wiener Krankenanstaltenverbund (KAV)

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für die anspruchsvoll gestaltete Anhörung im Rahmen des Vor-Ort-Besuches vom 05.03.2018 und für das wertschätzende sowie ausgezeichnet elaborierte Gutachten vom 18.04.2018, welches uns in den Grundlinien unserer Aufgabenerfüllung im Rahmen der Standort-Kooperationen bestärkt und motiviert. Alle Kriterien wurden als erfüllt bewertet. Wir erlauben uns dennoch, zu den im Gutachten formulierten Empfehlungen des Gutachters, Herrn Prof. Dr. Benjamin Kühme, folgende Stellungnahme einzubringen.

Ad Prüfkriterium gem. § 17 Abs. 1 lit b,c: Studiengang und Studiengangsmanagement

>>Der Gutachter empfiehlt für die Berufseinmündung akademisierter Pfleger und zur Zusammenarbeit von Mitarbeitern unterschiedlicher Qualifikationsniveaus Forschungsfragen zu entwickeln.

Die Wiederaufnahme der Berufseinstiegsstudie für Bachelor-AbsolventInnen und - Absolventen ist ab Juli 2018 vorgesehen. Geplant ist eine Evaluationsstudie mit qualitativer und quantitativer Befragung von BerufsanfängerInnen zum Zeitpunkt des Berufsstarts und im ersten Berufsjahr. Die Studie zielt u.a. auf konkrete Ergebnisse zur Wahl des Fachbereiches, zum Zeitpunkt des Einstieges, ggf. Berufsumstiege, Ambitionen für ein weiterführendes Masterstudium, Rahmenbedingungen seitens des Berufsfeldes für ein berufsbegleitendes Studieren, Kompetenzanforderungen durch das Berufsfeld, und Aspekte der Zusammenarbeit im multiprofessionellen Team.

> FH Campus Wien

Verein zur Förderung des Fachhochschul-, Entwicklungs- und Forschungszentrums im Süden Wiens

Favoritenstraße 226, 1100 Wien, Austria
T: +43 1 606 68 77-1000, F: +43 1 606 68 77-1009
office@fh-campuswien.ac.at, www.fh-campuswien.ac.at

>>Empfehlung: Der Gutachter empfiehlt, dass die Studiengangsleiterin und die KoordinatorInnen für FH-Studiengänge Karrierewege in den Wiener Krankenanstalten explorieren, um für die Personalentwicklung- und Steuerung gezielt die Bachelor- Master-Durchlässigkeit zu nutzen.

Für die Zusammenarbeit zwischen Department Pflegewissenschaft der FH Campus Wien und dem Vorstandsbereich Health Care Management im Wiener Krankenanstaltenverbund wurde ein Steuerungsgremium eingerichtet, welches semesterweise tagt und u.a. strategische Fragen wie die Bedarfsentwicklung für BA und ggf. Weiterbildungsmaßnahmen (Masterprogramme) beinhaltet. Vor dem Hintergrund der großen Anzahl künftiger BA-AbsolventInnengruppen (rund 400 Personen pro Jahr) ist ein landesfinanziertes aufbauendes „Advanced Nursing Practice“ Master-Studienprogramm unter Einbeziehung aller AkteurInnen zu forcieren.

Ad Prüfkriterium gem. § 17, Abs. 2 lit a-d: Personal

>>Empfehlung: Besonders hervorzuheben ist, dass die dislozierten Standorte als ehemalige Schulen für Gesundheits- und Krankenpflege einen starken Praxisbezug mit entsprechender Nähe zu Problemstellungen der Berufspraxis aufweisen. Der Gutachter ermutigt, diese Praxisnähe mit den Belangen der Berufspraxis zu nutzen und diese sollten Gegenstand der wissenschaftlichen Auseinandersetzung im Studienprogramm sein.

Hier ist anzumerken, dass die bereits seit dem STJ 15/16 in Kooperation zur FH Campus Wien befindlichen KAV-Studienstandorte am SZO und SZX seit dem STJ 17/18 in vorbildlicher Weise zwei Forschungsprojekte umsetzen. Die Problemstellungen stehen im Zusammenhang zur Pflegepraxis und wurden von Lehrenden bzw. Forschenden der Studienstandorte formuliert. Die Forschungsprojekte werden von einer Forschenden der FH Campus Wien gecoacht.

>> Empfehlung: Der Gutachter empfiehlt ggf. freiwerdende Personalkapazitäten für die Bereiche Forschung einzusetzen.

Für den Kooperationsstudienstandort am AKH (Floridotower) ist vereinbart, den im Forschungskonzept festgelegten Prozess der Generierung von Forschungsprojekten in Analogie zu den Standorten SZO und SZX umzusetzen. Demnach starten im SS 2019 mit Beteiligung von Lehrenden bzw. Forschenden des AKH (Floridotower) entsprechende Forschungs-Jour-Fixes (2 x pro Semester) zur Generierung von Forschungsfragen aus

Problemstellungen der Praxis, woraus ab dem WS 2019/20 Projektskizzen und ein konkreter Projektantrag abgeleitet werden kann. Lehre und Forschung sollen in Wechselbeziehung zueinander stehen und sollen voneinander profitieren, indem Wissensgenerierung und Wissensvermittlung verschränkt sind. So fließen aktuelle Forschungsergebnisse in die Lehre ein und Studierende werden ebenso angeregt und angeleitet selbstständig Forschungsfragen zu entwickeln. Darüber hinaus ist die Einbeziehung von Studierenden in Forschungsprojekte ebenso vorgesehen.

Prüfkriterium § 17 Abs 3 lit a-c: Qualitätssicherung

>>Empfehlung: Es ist vorgesehen, dass sich das Studienprogramm nach einem Zeitablauf von 5-7 Jahren einer Evaluation unter Leitung des Rektorates unterzieht. Der Gutachter empfiehlt hierfür auch internationale ExpertInnen der wissenschaftlichen Gemeinschaft und Praxis einzubeziehen.

Zwischen FH Campus Wien und strategischen Partnerhochschulen des internationalen Feldes besteht ein reger „Incoming und Outgoing-Austausch“ zwischen Studierenden und Lehrenden. So absolvieren rund 30 % der Studierenden im 5. Semester ein Auslandssemester. Jährlich absolvieren rund 8-10 Lehrende von Partnerhochschulen eine sog. „Internationale Woche“ an der FH Campus Wien. Im Zentrum dieses Austausches stehen „Abgleiche internationaler Ausbildungsprogramme“ und ein „Voneinander-Lernen“. Künftig werden internationale Gastlektorate forciert werden können. Die Anregung internationale ExpertInnen direkt miteinzubeziehen wird dankend aufgenommen und für den Prozess der curricularen Überarbeitung im Jahre 2022-2024 eingeplant.

Prüfkriterien § 17 Abs. 5 lit a-d: Angewandte Forschung und Entwicklung

>>Empfehlung: Die FH Campus Wien und das neugegründete Department Pflegewissenschaft könnten zukünftig Leuchttürme für praxisnahe Pflegeforschung sein, sofern dafür Mittel und Ressourcen aufgewendet werden. Zudem wird vom Gutachter empfohlen, dass sich die Akteure der Berufssozialisation und der pflegerischen Identitätsbildung im Kontext von primärer Akademisierung widmen.

Die Einheit von Lehre und Forschung ist die Grundlage jeglicher wissenschaftlicher Arbeit an Universitäten und Hochschulen. In diesem Sinne trägt auch an der FH Campus Wien die Forschung wesentlich zur Gewinnung neuer Erkenntnisse sowie zur Qualitätssicherung in der Lehre bei. Hier gilt es nicht nur, durch Forschungsarbeiten die Aktualität der Lehre zu

bewahren, vielmehr ist auch dem Ruf nach anwendungsorientierter Forschung Rechnung zu tragen.

Forschung und Entwicklung wird an der FH Campus Wien den jeweiligen Departments zugeschrieben, die für ihre eigenen Forschungsfelder verantwortlich sind und Forschungsprojekte in sog. Kompetenzzentren bündeln. Das Department Pflegewissenschaft wird im WS 2018/19 ein **Kompetenzzentrum für Pflegeforschung** einreichen und etablieren. Damit in Verbindung steht ein weiterer erforderlicher Ressourcenaufbau in personeller Hinsicht.

Im **Department Pflegewissenschaft** wurden folgende vier Forschungsfelder definiert:

- >Evaluation Research in Health Care Nursing
- >Evidence Based Practice in Health Care and Nursing Research
- >Research in Health Promotion and Prevention in Health Care and Nursing
- >Active an Assistend Living (departmentübergreifend)

Rund 20 Forschungsprojekte wurden bereits realisiert bzw. sind derzeit in Bearbeitung und sind den genannten Feldern zugeordnet. Die derzeit laufenden Projekte der Kooperations-Studienstandorte sind dem Forschungsfeld „Evidence Based Practice in Health Care and Nursing Research“ zugeordnet.

Bisher wurden Fragen der Berufssozialisation wie bspw. die der „Berufseinmündung“ dem Forschungsfeld „Evaluation Research in Health Care and Nursing“ zugeordnet (Bsp. Berufseinstiegsstudie, 2014). Da bereits im SS 2018 neuerlich eine standortübergreifende „erweiterte Berufseinstiegsstudie“ geplant ist, wird die Anregung einer expliziten „Berufssozialisationsforschung“ dankend aufgegriffen und es werden die bisherigen Forschungsfelder im Department Pflegewissenschaft um das genannte „Forschungsfeld“ erweitert und geschärft. Die „Bündelung aller Kräfte“ im Sinne eines kollegialen Diskurses zum Thema „Berufseinmündung“ und die Einbeziehung aller Studienstandorte ist geplant.

Conclusio: Durch fokussierte Fragen und durch die fundierte Kenntnis des Wissenschafts- und Berufsfeldes seitens des Gutachters haben wir wieder Impulse für die Weiterentwicklung der Pflegewissenschaft und angewandten Forschung erhalten. Wir bedanken uns für das wertschätzende Feedback und für die profunde Expertise des Gutachters sowie für die qualitätsvolle Verfahrensbegleitung durch VertreterInnen der AQ Austria.

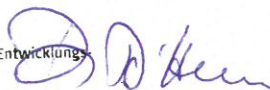
Mit freundlichen Grüßen,

Ing. Wilhelm Behensky, MEd
Vorsitzender der Geschäftsleitung

FH-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Barbara Bittner
Rektorin und Leiterin des FH-Kollegiums



> FH Campus Wien
Verein zur Förderung des Fachhochschul-, Entwicklungs-
und Forschungszentrums im Süden Wiens



Favoritenstraße 226, 1100 Wien, Austria
T: +43 1 606 68 77-1000, F: +43 1 606 68 77-1009
office@fh-campuswien.ac.at
www.fh-campuswien.ac.at
ZVR-Nr. 625976320

> **FH Campus Wien**
Verein zur Förderung des Fachhochschul-, Entwicklungs- und Forschungszentrums im Süden Wiens

Favoritenstraße 226, 1100 Wien, Austria
T: +43 1 606 68 77-1000, F: +43 1 606 68 77-1009
office@fh-campuswien.ac.at, www.fh-campuswien.ac.at